

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	VII
1 Übergänge benachteiligter Jugendlicher in Berufsausbildung.....	1
1.1 Eine Problemexplikation	1
1.2 Forschungsinteresse und Zielsetzung der Arbeit	8
2 Der Übergangssektor und seine Teilnehmer:innen.....	13
2.1 Genese und Entwicklung des Übergangssektors.....	13
2.2 Struktur und Teilnehmer:innen des Übergangssektors	14
2.3 Teilnehmer:innenstruktur, Funktion und Zielerreichung von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen	16
2.4 Kritik und Risiken	19
3 Übergangsverläufe und -prozesse von der Schule in Ausbildung.....	23
3.1 Was ist ein Übergangsprozess und ein ‚gutes‘ Leben?	23
3.2 Übergangsprozesse und Entwicklungsaufgaben in der Jugendphase	25
3.2.1 Ausdifferenzierung und Ausdehnung der Jugendphase	25
3.2.2 Entwicklungsaufgaben für ein Erwachsenwerden	27
3.3 Übergänge in Ausbildung: Berufsbildungstheoretische Rahmenkonzepte	34
3.4 Übergänge und individuelle Bildungsentscheidungen und -investitionen	37
3.5 Übergänge und Einkommen.....	42
3.6 Übergänge und geschlechtstypische ‚normalbiografische‘ Lebensverläufe	47
3.7 Übergangsverläufe von Schulabgänger:innen.....	52
3.8 Übergangsprozesse von benachteiligten Jugendlichen	55
4 Jugend, Beruf und das soziale Konstrukt der ‚Normalbiografie‘	61
4.1 Jugendliche und ihre Einstellungen zu Bildung und Beruf.....	61
4.2 Jugendliche und ihre Einstellung zu Geld.....	69
4.3 Jugendliche Konstruktionen von ‚Normalbiografien‘	71
4.4 Kosten und Nutzen ‚normalbiografischer‘ Bildungs- und Berufsverläufe	75

5	Strukturen und Mechanismen der Arbeitswelt.....	78
5.1	Zugangs-, Allokations- und Selektionsmechanismen im Ausbildungssystem.....	78
5.1.1	Selektionskriterium: Mangelnde Schulbildung.....	85
5.1.2	Selektionskriterium: Mangelnde Berufsorientierung.....	87
5.1.3	Selektionskriterium: Mangelnde ‚Ausbildungsreife‘.....	90
5.2	Ethnische Herkunft und der Übergang in den Ausbildungsmarkt	92
5.2.1	Theoretische Erklärungsansätze der ethnischen Benachteiligung	93
5.2.2	Ethnische Diskriminierung im Ausbildungsmarkt.....	95
5.3	Soziale Herkunft und der Übergang in den Ausbildungsmarkt	99
5.3.1	Theoretische Erklärungsansätze der sozialen Benachteiligung	100
5.3.2	Soziale Diskriminierung im Ausbildungsmarkt.....	101
5.4	Geschlecht und der Übergang in den Ausbildungsmarkt.....	103
5.4.1	Theoretische Erklärungsansätze der Benachteiligung von Frauen	104
5.4.2	Geschlechterdiskriminierung im Ausbildungsmarkt.....	107
6	Ambivalenzen und Ambiguitäten in Bildung und Arbeit.....	109
6.1	Bildungsexpansion und Chancen(un)gleichheit.....	109
6.2	Risikantere Arbeitswelt	112
7	Methodologischer und forschungspraktischer Rahmen.....	119
7.1	Rekonstruktion von sozialen Deutungsmustern.....	119
7.2	Erhebungsmethode	120
7.2.1	Das problemzentrierte Interview.....	122
7.2.2	Die Fallvignetten	125
7.2.3	Die Pretests.....	127
7.3	Auswertungsmethode	127
7.3.1	Die Wahl der Auswertungsmethode	128
7.3.2	Die Kodier-Strategie: Vom mapping zur Kodierung	131
7.3.3	Die Bildung von Handlungstypen	136
7.4	Sample.....	138
7.4.1	Die Zusammenstellung des Samples.....	138
7.4.2	Der Feldzugang	139
7.4.3	Die Darstellung des Samples.....	140

8	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	145
8.1	Fallportraits	145
8.1.1	Christian	145
8.1.2	Kayra	154
8.2	Soziale Deutungsmuster zu schulischer und beruflicher Bildung, Arbeit, Beruf und Einkommen	164
8.2.1	Schulische und berufliche Bildungsphasen.....	165
8.2.2	Erwerbsarbeitsphase.....	201
8.2.3	Ein- und Auskommen.....	209
8.3	Handlungstypen zur Verwirklichung der ‚normalbiografischen‘ Konstruktionen	229
8.3.1	‚Bestandswahrung‘	229
8.3.2	‚Neuorientierung‘	232
9	Übergangsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuität und Diskontinuität.....	239
9.1	Systemstrukturelle und individuelle Ausgangslagen	241
9.2	Persistenz der gendertypischen ‚Normalbiografien‘	249
9.2.1	Bildung als Vehikel: „Halt bessere Chancen auf einen Job“ (Jacqueline).....	253
9.2.2	Erwerbsarbeit als Fundament: „Arbeit geht vor, weil ohne Arbeit kannst du nichts erreichen im Leben“ (Hira).....	259
9.2.3	Einkommen als Gerüst: „Aber arm sein macht einen auch nicht glücklich“ (Lisa)	267
9.3	Handlungstypen – ‚Bestandswahrung‘ und ‚Neuorientierung‘	271
10	Abschließende Betrachtung.....	277
10.1	Gütesicherung und Methodendiskussion	277
10.2	Forschungsdesiderate	282
10.3	Ausblick	285
	Literatur	289
	Abbildungsverzeichnis	319
	Tabellenverzeichnis	320
	Autorin	321